

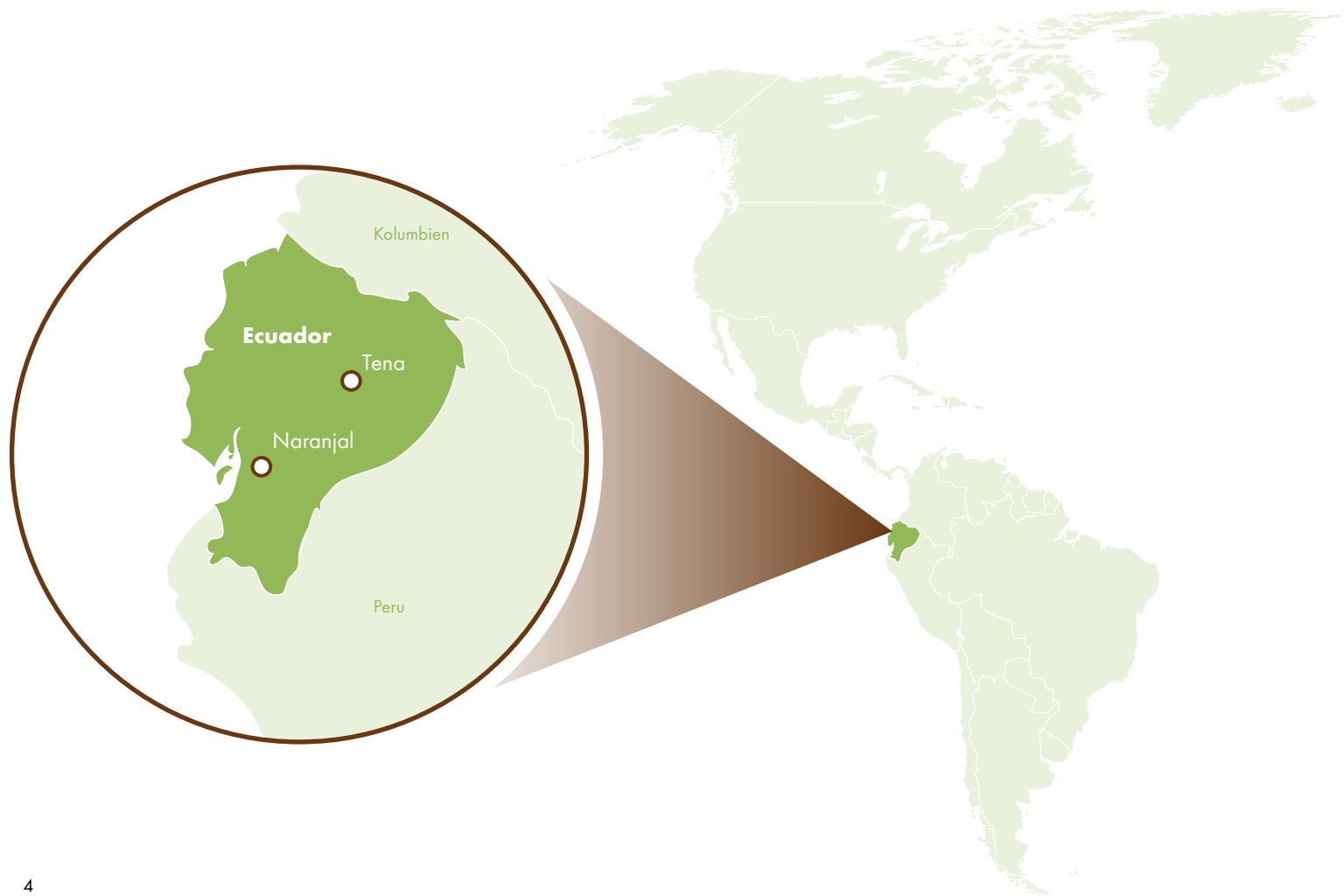
Photovoice: Ecuador

**Nachhaltigkeit durch die Augen ecuadorianischer
Kakaobäuerinnen und -bauern**

**Nachhaltigkeit
durch die Augen von
ecuadorianischen
Kakaobäuerinnen
und -bauern**

Ecuador

Eine Photovoice-Erkundung





Einleitung

Wenn wir uns zum Essen hinsetzen, denken wir selten über den Weg nach, den unser Essen zurücklegt, bevor wir es auf den Teller bekommen. Unsere Entscheidungen und unsere Politik in Bezug auf Lebensmittel haben jedoch weitreichende Folgen für die Menschen und den Planeten, und auch wenn wir nicht oft darüber nachdenken, könnten die Geschichten über die Menschen, Orte und Dinge, die an der Zubereitung unserer gemeinsamen Mahlzeit beteiligt sind, Bände füllen.

Dieses Fotobuch bietet eine Möglichkeit, einige dieser Geschichten in einem visuellen Format zu teilen. 43 Bäuerinnen und Bauern aus Ecuador haben vier Wochen lang in einem gemeinschaftlichen Prozess mit Hilfe von Fotos und schriftlichen Interpretationen ihr lokales Verständnis von Nachhaltigkeit und ihre Wertschätzung für die Natur dokumentiert. Der Leser ist eingeladen, diese Perspektiven zu teilen, um die Bedürfnisse, Herausforderungen und Hoffnungen derjenigen besser zu verstehen, die an der Produktion unserer Lebensmittel beteiligt sind. Wir hoffen, dass ein gemeinsames Verständnis zum gemeinsamen Handeln anregt, um ein gerechtes Lebensmittelsystem zu gestalten, von dem alle profitieren.



Hintergrund

Das vom SNF finanzierte Projekt «Deliberative Diets» (www.deliberative-diets.net) zielt darauf ab, die bemerkenswerte Vielfalt dessen, was es bedeutet, nachhaltig zu sein und unsere Umwelt im gesamten Ernährungssystem angemessen zu würdigen und besser zu verstehen. Das Projekt konzentriert sich auf das Schweizer Ernährungssystem, das in hohem Masse von Lebensmittelimporten abhängig ist, um die gegenwärtigen Konsummuster und Verbraucherwünsche (z. B. nach exotischen Produkten und ganzjähriger Auswahl) zu erfüllen. Das bedeutet, dass sich das Lebensmittelsystem weit über die Landesgrenzen hinaus ausdehnt und einen beträchtlichen Teil der Auswirkungen auf die Natur, die Menschen und den Planeten in den Erzeugerländern «zurücklässt». Die Produzentinnen und Produzenten von Lebensmitteln und lokalen Gemeinschaften, die diese Kosten tragen, befinden sich an weit entfernten Orten und haben kein Mitspracherecht bei unseren kollektiven Konsumententscheidungen. Dieses Fotobuch wurde erstellt, um zur Beseitigung dieses Ungleichgewichts beizutragen und zu untersuchen, was es bedeutet, nachhaltig zu sein und die Werte für die Natur durch die Augen der lokalen Gemeinschaften zu betrachten.

Eine Photovoice Erkundung

Dieses Fotobuch basiert auf den Ergebnissen eines partizipativen «Photovoice» Forschungsprojekts. Photovoice kombiniert das Medium der Fotografie («Photo») mit den Interpretationen und Diskussionen der Fotografierenden («Voice») in einem einzigartigen kollaborativen Prozess. Die Teilnehmenden werden zu «Co-Forschenden» in der wissenschaftlichen Arbeit und können ihre Meinungen, ihr lokales Wissen und ihre Lebenserfahrungen als ecuadorianische Kakaobäuerinnen und -bauern in Bezug auf ihre Definition von Nachhaltigkeit und die Werte, die sie für die Natur halten, besser zum Ausdruck bringen. Darüber hinaus ist das visuelle Medium ein wirksames Mittel zur Überwindung sozialer Barrieren, da es die Notwendigkeit der verbalen Kommunikation in einer dominanten Sprache reduziert und allen Teilnehmenden die gleichen Möglichkeiten bietet, ein Fenster zu ihrer individuellen Lebenswelt zu öffnen.

Der Photovoice-Prozess wurde über einen Zeitraum von vier Wochen mit 43 Bäuerinnen und Bauern (21 Frauen und 22 Männer) in zwei Regionen Ecuadors durchgeführt. In beiden Regionen wurden insgesamt acht Tage lang Workshops durchgeführt, in denen neben der Arbeit an den Hauptthemen der lokalen Definitionen von Nachhaltigkeit und den Werten für die Natur auch Fotografie und visuelle Kompetenz geschult wurden.

Warum Kakao?

Der Schokoladenkonsum in der Schweiz ist im internationalen Vergleich hoch, obwohl mehr als 70 % der gesamten Schokoladenproduktion exportiert wird. Jüngste Untersuchungen haben gezeigt, dass die Kakaoimporte eine unverhältnismässig grosse Rolle bei der Beeinträchtigung terrestrischer Ökosysteme innerhalb und ausserhalb des Schweizer Ernährungssystems spielen (hauptsächlich durch die Rodung von Wäldern für Kakaopflanzen). Hinzu kommen weitere ökologische Auswirkungen, die mit der Nutzung von Bewässerungswasser und der Verschmutzung verbunden sind. Insbesondere Ecuador ist massgeblich von den Auswirkungen der Schweizer Schokoladenproduktion und des Schokoladenkonsums betroffen. Die Kakaoimporte in die Schweiz haben in den letzten zehn Jahren um 31 % zugenommen (FAO-Daten). Darüber hinaus werden die Kakao-Wertschöpfungsketten von einer begrenzten Anzahl internationaler Käufer dominiert, die systemische Machtgefälle in den Gemeinschaften der Kakaobäuerinnen und -bauern reproduzieren. Die Bewältigung dieser grossen und zunehmenden Auswirkungen ist daher ein wesentlicher Bestandteil der Verbesserung der allgemeinen Nachhaltigkeit des Schweizer Lebensmittelsystems.

Die Menschen und Orte

Die erste Gruppe von 21 Bäuerinnen und Bauern stammt aus der Küstenregion von Naranjal in der Nähe der Hafenstadt Guayaquil. Diese Region zeichnet sich durch einen intensiveren

Kakaoanbau in unbeschatteten Monokulturen («Baumplantagen mit nur einer Art») und die Nähe zu den Kakaoexportanlagen um Guayaquil aus.

Die zweite Gruppe von 22 Bäuerinnen und Bauern befand sich im Amazonas-Regenwald, in der Nähe der Stadt Tena. In dieser Region gehörten die meisten Teilnehmer zu indigenen Kichwa-Gemeinschaften, die sich durch ökologische Kakaoproduktionssysteme in kleinen agroforstlichen Parzellen mit hoher Biodiversität (den so genannten «Chakras») auszeichnen. Da sich die örtlichen Gegebenheiten, die gelebten Erfahrungen und die Weltanschauungen der Bevölkerung dieser beiden Regionen so stark unterscheiden, werden die Ergebnisse in separaten Kapiteln des Fotobuchs vorgestellt. Es muss jedoch betont werden, dass die sich daraus ergebenden Bilder und Themen auch innerhalb der Regionen stark variierten, nämlich zwischen den weiblichen und männlichen Teilnehmern und zwischen den eher extensiv und intensiv wirtschaftenden Bäuerinnen und Bauern.

Das Forschungsteam

Die Forschung wurde von einem Team des Forschungsinstituts für biologischen Landbau in der Schweiz (FiBL; Frick CH), der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL; Birmensdorf CH) und der Escuela Superior Politécnica del Litoral in Ecuador (ESPOL; Guayaquil EC) durchgeführt. Siehe den Abschnitt Danksagungen für die einzelnen Mitwirkenden.

Aufbau der Fotoreportagen

Der folgende Abschnitt ist in zwei Kapitel unterteilt, eines für jede Fallstudienregion. Diese Kapitel enthalten separate Abschnitte über (a) lokale Perspektiven zur Nachhaltigkeit und (b) lokale Werte für die Natur. Für jedes Kapitel wurden sechzehn Fotos ausgewählt, die jeweils ein Thema im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit/Werten darstellen, das in kleinen Gruppen weiter diskutiert und erörtert wurde.

Zu jedem Foto ist eine Interpretation des Fotografen beigefügt, um den Kontext zu verdeutlichen, einschliesslich eines Bildes der handschriftlichen Notizen der Bäuerinnen und Bauern. Die Interpretationen sind exakte Übersetzungen der von den Bäuerinnen und Bauern geschriebenen Texte und daher einzigartige, manchmal frei formulierte und oft recht poetische Momentaufnahmen des lokalen Lebens. Ausserdem finden Sie eine kurze Beschreibung des Themas sowie die Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den aktuellen Trends der letzten fünf Jahre (starke Verbesserung, mässige Verbesserung, stabil, mässige Verschlechterung oder starke Verschlechterung).

Die Auswahl der Themen und Fotos stellt nur eine Minderheit der insgesamt identifizierten und diskutierten Themen dar und wurde auf der Grundlage der von den Bäuerinnen und Bauern vorgenommenen Einstufung der Wichtigkeit und der endgültigen Auswahl durch ein vierköpfiges Gremium beteiligter Forscher ausgewählt. Die Bäuerinnen und Bauern haben ihre Kameras behalten und sind in die Nachfolgeforschungen eingebunden, welche auf der geleisteten Arbeit aufbauen.

Naranjal

Die Küstenregion von Naranjal liegt in der Nähe der Hafenstadt Guayaquil, der wirtschaftlichen Hauptstadt und grössten Metropole Ecuadors. Aufgrund ihrer Nähe zu den Exportanlagen rund um Guayaquil ist die Region Naranjal durch intensive Kakao- und Bananenplantagen geprägt. Unsere Teilnehmer verteilten sich gleichmässig auf die beiden in der Region vorherrschenden Kakaoanbausysteme: biologisch und konventionell. In beiden Systemen wird Kakao hauptsächlich in unbeschatteten Monokulturen («Baumplantagen mit nur einer Art») angebaut.

Zugang zu Technologie

Ziel

Die Bäuerinnen und Bauern haben Zugang zu geeigneten Maschinen und Technologien, die ihre Arbeit erleichtern und die Belastung durch körperliche Arbeit verringern.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verbesserung

Die Ernte

- Ich war glücklich, auf meiner Biokakaofarm zu arbeiten.
- Ich gehe mit einer Brechstange und einem Sack zur Ernte der Biokakaoproduktion und sammle die Produktion an einem geeigneten Ort, um sie in den Gärkeller zu bringen.

Foto und Text: Ángel Remache 2022

LA COSECHA

- ME FUI FELIZ A TRABAJAR EN MI FINCA DE CACAO ORGANICO
- ME BOY CON UNA PALANCA Y UN BOLSO A COSECHAR LA PRODUCCIÓN DE CACAO ORGANICO Y RECOLECTO LA PRODUCCIÓN EN UN SITIO APROPIADO PARA LLEVAR A LA BODEGA DE FERMENTACIÓN



Angemessene Preise

Ziel

Die Bäuerinnen und Bauern erhalten faire Preise für ihre Produkte, die Produktionskosten decken und einen Gewinn ermöglichen, während sie gleichzeitig ihre Kunden und die Umwelt respektieren.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von mässiger Verschlechterung bis zu starker Verschlechterung

Die Arbeit von gestern

Die Zufriedenheit von heute

- Faires Gewicht und faire Bezahlung, das ist die Zufriedenheit des Erzeugers.
- Die Qualität der Kakaobohne gibt uns eine reiche Schokolade.
- Ein schlecht bezahlter Bauer ist der Kummer der Familie

Foto und Text: Ángel Sumba Lucero 2022

TRABAJO de AYER • SATISFACCIÓN de HOY

- * Peso y pago Justo satisfacción del productor
- * La calidad del grano nos da un rico chocolate.
- * Un agricultor mal pagado es Tristeza de familia



Schutz der Wälder

Ziel

Die Wälder werden durch eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, einschliesslich Wiederherstellung und Wiederaufforstung, geschützt, und die Anstrengungen zur Verhinderung der Waldschädigung werden verstärkt.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von mässiger Verschlechterung bis zu starker Verschlechterung

Meine Familie und mein schöner Bauernhof

- Meine Pflanzen sind grün, schön und produktiv.
- Ich bin sehr glücklich, weil sie so viel produzieren.
- Ich empfinde viel Liebe, weil ich 300 Sträucher gepflanzt habe.
- Das ist ein wirtschaftliches Einkommen für mein Zuhause.

Foto und Text: Lucía 2022

mi familia y finca
hermosa

• mi planta son verde hermosa
productivas

• me siento muy alegre porque
produce mucho

• siento mucho amor porque
siembro 300 matorrombo
de ella

• es un negocio excelente
para mi hogar



Sorge für die Umwelt

Ziel

Die Bäuerinnen und Bauern bemühen sich, die Umwelt nicht zu verschmutzen und sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von mässiger Verschlechterung bis zu starker Verschlechterung

mis plantas

Las plantas son verdes

es natural sin químicos

Sembra de las frutas de lo que se

cosecha de la misma finca

plantas de flores y frutas

Ceñillas del ceñtor

tengo muchas plantas de diferentes
variedades

Frutas de la sierra y costa

residos los envases de plástico.
para germinar las semillas.

Meine Pflanzen

Die Pflanzen sind grün.

Es ist natürlich und ohne Chemikalien.

Aussaat von Früchten, die vom gleichen Betrieb
geerntet werden.

Blumen und Obstpflanzen.

Saatgut des Sektors.

Ich habe viele Pflanzen von verschiedenen Sorten.

Früchte aus dem Hochland und von der Küste.

Abfall sind die Plastikbehälter zum Keimen der Samen.

Foto und Text: MIBL 2022



Schaffung eines Mehrwerts

Ziel

Die Bäuerinnen und Bauern bemühen sich um Praktiken der Nachernteverarbeitung, um einen Mehrwert zu erzielen, traditionelle Praktiken zu erhalten und ihre Einnahmen zu verbessern.

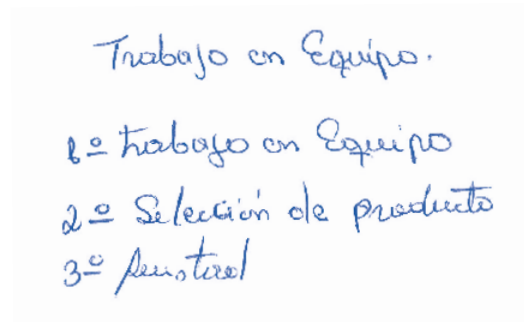
Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von mässiger Verbesserung bis stabil

Arbeit im Team

1. Arbeit im Team.
2. Produktauswahl.
3. Freundschaft.

Foto und Text: Ana Luisa Alarcón Tapia 2022





Verfügbarkeit von öffentlichen Dienstleistungen

Ziel

Die Bäuerinnen und Bauern können in ihren ländlichen Gemeinden auf grundlegende öffentliche Dienstleistungen wie Gesundheitsversorgung, Müllabfuhr und öffentlichen Transport zählen.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Starke Verschlechterung

Mein Fabanito Motorrad über Nachhaltigkeit

Natur, Schönheit, eine sehr rote Farbe, sehr schön.

Bewegung für den Transport von Kakao.

Erinnerung an meinen Kakao, Nachhaltigkeit für die Ernährung meiner Familie.

Foto und Text: Miguel Ángel Fajardo Basurto 2022

mi moto Fabanito sobre
la sostenibilidad

Lo natural la belleza
Un color muy rojo muy
Bonito

Movimiento para el trans-
porte del cacao

Recuerdo de mi cacao
sostenibilidad para
la alimentación de
mi familia



Verantwortungsvoller Einsatz von Pestiziden

Ziel

Pestizide werden verantwortungsvoll eingesetzt, um die Produktion zu steigern und gleichzeitig die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.

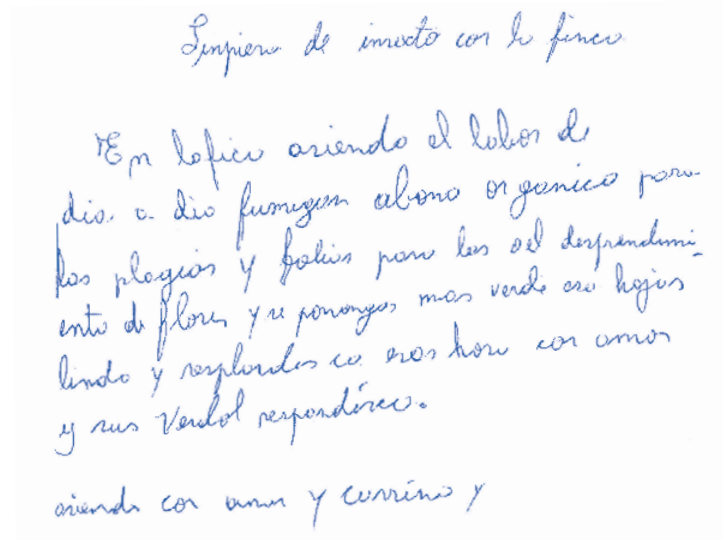
Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu starker Verschlechterung

Reinigung von Insekten auf dem Bauernhof

Auf dem Bauernhof wird organischer Dünger gegen Schädlinge gespritzt und Blattdünger verwendet, um die Blumen zu wecken. Und die Blätter werden grüner. Schön und leuchten mit Liebe und Grün.

Foto und Text: Henry Joffre Rosado Bravo 2022





Gewährleistung der zivilen Sicherheit

Ziel

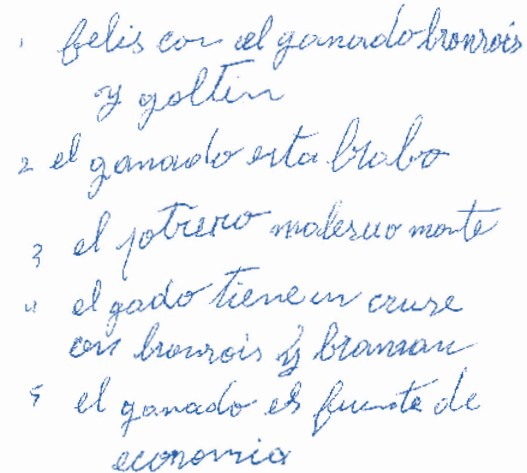
Die zivile Sicherheit in den landwirtschaftlichen Gemeinden wird gewährleistet und durchgesetzt, so dass die Bäuerinnen und Bauern arbeiten und die Kinder zur Schule gehen können, ohne Gewalt und Kriminalität befürchten zu müssen.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Starke Verschlechterung

1. Glücklich mit den Rindern und Hühnern.
2. Die Rinder sind wild.
3. Die Weide, Unkraut und Busch.
4. Die Rinder sind gekreuzt mit Brahmanen und Brourois.
5. Die Rinder sind eine wirtschaftliche Quelle.

Foto und Text: Naranjajiño 2022

- 
- A handwritten list in Spanish, written in blue ink on a light background. The list consists of five numbered items, each starting with 'el' (the) and followed by a noun and a descriptive phrase. The handwriting is cursive and somewhat informal.
1. feliz con el ganado brourois y gollin
 2. el ganado esta bravo
 3. el potrero maderio monte
 4. el gado tiene un cruce con brourois y brahman
 5. el ganado es fuente de economia



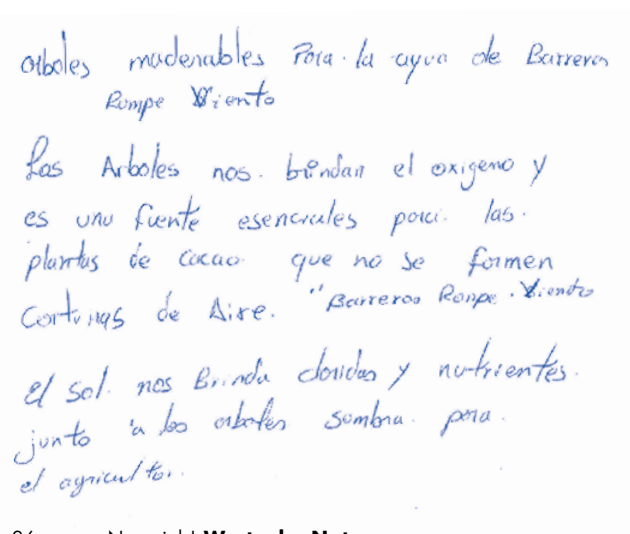
Ausreichender Baumbestand zur Luftreinigung

Ziel

Erhaltung des Baumbestands in der Landschaft zur Regulierung des Klimas und zur Reinigung der Luft.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von stabil bis mässig verschlechtert



Nutzholzbäume für Wasser und als Windschutzbarrieren

Bäume versorgen uns mit Sauerstoff und sind eine wichtige Quelle für die Kakaopflanzen, damit sich keine Luftschleier bilden, sie sind Windschutzwände.

Die Sonne liefert Nährstoffe für die Bäume und Schatten für den Bauern.

Foto und Text: Ortencia Alexandra Chinachi Guato 2022



Bewässerung für Anbausysteme

Ziel

Angemessener Einsatz von Bewässerung, um die Fruchtbarkeit des Bodens zu erhalten, ohne die Umwelt oder die lokale Bevölkerung durch übermäßige Entnahme oder Verschmutzung des Wassers zu schädigen.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verbesserung

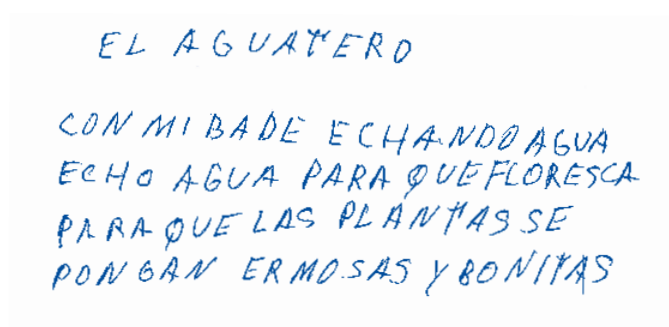
Aguatero («Der Giesser»)

Mit meinem Eimer giesse ich Wasser.

Ich giesse Wasser, damit es blüht.

Damit die Pflanzen schön und hübsch werden.

Foto und Text: Ruperto Gonzalo Calle Barba 2022





Anpflanzung von Kakaobäumen

Ziel

Pflanzung junger Kakaobäume, um einen gesunden Baumbestand zu erhalten und das Wohlergehen der Haushalte zu verbessern.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von mässiger Verbesserung bis zu mässiger Verschlechterung

Aussaat

1. Ich helfe der Erde, Pflanzen wachsen zu lassen.
2. Indem ich säe, arbeite ich mit dem Boden zusammen.
3. Wenn wir den Boden bearbeiten, geben wir ihm Leben.

Foto und Text: Ana Luisa Alarcón Tapia 2022

Siembras

1 = yo ayudo a la tierra a cultivar plantas.

2 = yo trabajo colaboro con el Suelo

3 = yo aporcan al Suelo le damos vida.



Liebe und Pflege von Pflanzen

Ziel

Die Bereitstellung von Pflege und nährender Liebe für Kakao-bäume, um eine wechselseitige Beziehung einzugehen und Beziehungen zur Umwelt aufzubauen.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verschlechterung

Zärtlich

- Strahlendes Licht, das uns Freude bereitet.
- Ich bin sehr glücklich, weil die Kakaopflanze mir ein wirtschaftliches Einkommen für mein Haus verschafft.
- Wenn ich mit ihr zusammen bin, fühle ich viel Freude und Frieden.

Foto und Text: Lucía 2022

larinora

• Luz radiante que me da alegría
me siento muy alegre porque ~~siento~~
que la mata de cacao me da un
ingreso económico para mi hogar
• estando con ella me siento mucha alegría
y paz



Quelle der Arbeit

Ziel

Die Natur als Quelle von Arbeit und Möglichkeiten zur Wertschöpfung zu nutzen.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von stark verbessert bis stabil

Fröhlich arbeiten

Ich genieße es wirklich, Kakao zu pflücken.

Ich bin glücklich, wenn ich das Produkt der reifen Ernte sehe.

Wenn die Produktion steigt, fühle ich mich sehr glücklich, weil das wirtschaftliche Einkommen besser ist.

Foto und Text: Lidia Bravo Chica 2022

Trabajaando alegre

Disfruto mucho cuando recojo cacao.

Me contento cuando veo el producto del cultivo maduro.

Cuando sube la producción me siento muy feliz, porque el ingreso económico es mejor.



Verbesserung der Bodenfeuchtigkeit durch Mulchen mit Laub

Ziel

Die Verwendung von Laubmulch zur Verbesserung der Bodenfeuchtigkeit und des Wasserkreislaufs sowie zur Bereitstellung von Nährstoffen.

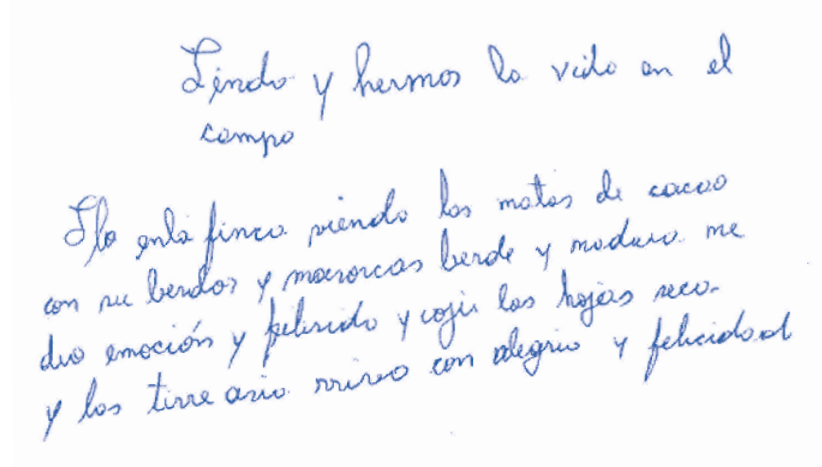
Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von stark verbessert bis stabil

Nettes und schönes Leben auf dem Land

Ich auf dem Bauernhof, als ich die Kakaosträucher mit ihrer Pracht und den grünen und reifen Kolben sah. Es hat mich begeistert und glücklich gemacht, die trockenen Blätter aufzusammeln und ich warf sie hoch und schaute mit Freude und Glück.

Foto und Text: Henry Joffre Rosado Bravo 2022





Ausbringung von organischem Dünger

Ziel

Einsatz von organischen Düngemitteln (z.B. Kompost, Mist, Biosprit) zur Verbesserung der Produktion, ohne potenziell schädliche Substanzen für das Bodenleben einzusetzen.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verbesserung

Das plantas son hermosas
Lo que se prepara los abonos
abono que se prepara uno mismo
son líquidos bio fermento con bacterias benéficas
el color de las hojas de las plantas se ven muy verdes
es natural fácil de preparar
tiempo en 40 días están listos para las plantas
localidad que necesita la planta
trabajo familiar
plantas nacional y nativas del sector
mas producción nos dan las plantas que son
abonados

Die Pflanzen sind schön

In den Tanks werden die Dünger zubereitet, Dünger, die man selbst herstellt/zubereitet.

Es sind biofermentierte Flüssigkeiten mit nützlichen Bakterien.

Die Farbe der Blätter der Pflanzen ist sehr grün.

Es ist natürlich, einfach zuzubereiten.

In 40 Tagen sind sie bereit, Setzlinge zu geben.

Die Qualität, die die Pflanze braucht.

Familienarbeit.

Nationale und einheimische Pflanzen des Sektors.

Mehr Produktion erhalten wir von Pflanzen, die gedüngt werden.

Foto und Text: MIBL 2022



Insekten für die Bestäubung

Ziel

Förderung gesunder und vielfältiger Insektenpopulationen, die die Bestäubung von Nutzpflanzen und anderen Pflanzen unterstützen.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verschlechterung

Foto de un buen trabajo

Las motas de cacao es verde
el Humano esta de cosecha
& ^{completado} los animales los acompañan
Pequeñas motas esperanza de futuro
Suelo húmedo buena producción
menos delatorosidad animo de
vida
hojas seca no hay mucho

Das Ergebnis einer Arbeit

Die Kakaosträucher sind grün.

Der Mensch erntet und konzentriert sich, und die Tiere begleiten ihn.

Kleine Pflanzen der Hoffnung und fruchtbarer, feuchter

Boden mit guter Produktion.

Vögel der Natur.

Heiterkeit des Lebens.

Trockene Blätter hat es nicht viele.

Foto und Text: Miguel Ramón Murillo Figueroa 2022



Tena

Umgeben vom Amazonas-Regenwald und Nahe des Flusses Napo, liegt die kleine Stadt Tena im Nordosten Ecuadors. In dieser Region gehörten die meisten Teilnehmer zu indigenen Kichwa-Gemeinschaften, die sich durch ökologische Kakaoproduktionssysteme in kleinen agroforstlichen Parzellen mit hoher Biodiversität (den so genannten «Chakras») auszeichnen.

Bewahrung der traditionellen Minga-Praktiken

Ziel

Traditionelle Praktiken der Gegenseitigkeit, wie z.B. Minga (gemeinschaftliche Arbeit ohne finanzielle Entschädigung), werden aktiv beibehalten, um Netzwerke der ländlichen Unterstützung und des Austauschs zu fördern.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

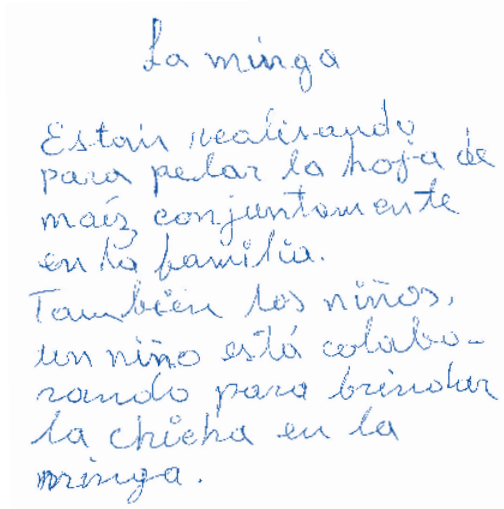
Von starker Verbesserung bis zu starker Verschlechterung

«Minga»

(gemeinschaftliche Arbeit ohne finanzielle Entschädigung)

Sie schälen die Maisschalen gemeinsam mit der Familie. Auch die Kinder, ein Kind hilft, den «Chicha» in der «Minga» zu rösten.

Foto und Text: Mamallacta Grefa Hugo Vicente 2022





Wirtschaftliche Prosperität der Familienbetriebe

Ziel

Die Bäuerinnen und Bauern sind in der Lage, ihr Einkommen zu halten oder zu steigern, um den wirtschaftlichen Wohlstand ihrer Familien zu sichern.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von mässiger Verbesserung bis zu mässiger Verschlechterung

Traditionelles Essen

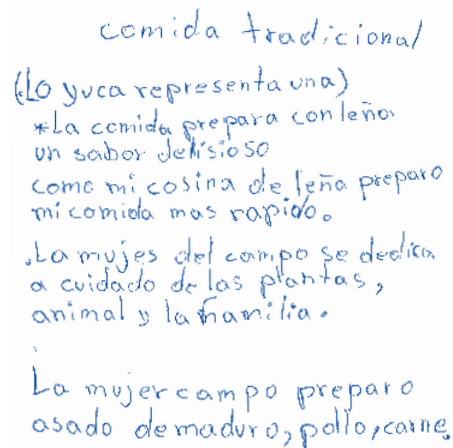
Mit Brennholz zubereitetes Essen schmeckt köstlich.

Da mein Ofen mit Holz befeuert wird, kann ich mein Essen schneller zubereiten.

Landfrauen kümmern sich um die Pflanzen, die Tiere und die Familie.

Die Landfrau bereitet «Asado de Maduro», Huhn und Rindfleisch zu.

Foto und Text: Shiguango López Rosa Marlene 2022



comida tradicional
(Lo yuca representa una)
*La comida prepara con leña
un sabor delicioso
como mi cocina de leña preparo
mi comida mas rapido.
La mujes del campo se dedica
a cuidado de las plantas,
animal y la familia.
La mujer campo preparo
asado de maduro, pollo, carne.



Wasserschutz and faire Management von Gewässern

Ziel

Die Ressource Wasser wird innerhalb der Gemeinschaft gerecht aufgeteilt und die Bewässerungsmethoden werden so verantwortungsvoll wie möglich angewandt, um Wasserverluste zu reduzieren.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von mässiger Verschlechterung bis hin zu erheblicher Verschlechterung

RIO TALAG.

- EL AGUA DEL RIO TALAG AYUDA A LA VEGETACION SE ENCUENTRA EN OPTIMAS CONDICIONES
- LA VEGETACION DEL BOSQUE AYUDA A MANTENER EL CAUDAL DEL RIO Y SEA SU AGUA LIMPIO.
- LA APEX LA PIEDRA Y EL AGUA AYUDA AL CONSTRUCTOR PARA LAS OBRAS DE VIVIENDA.
- BAÑARSE EN EL RIO LE DA ENERGIA - VALOR FUERZA. SANCIONA SANACION.

«Talag»-Fluss

- Das Wasser des «Talag»-Flusses hilft der Vegetation und ist in einem optimalen Zustand.
- Die Vegetation des Waldes trägt dazu bei, die Strömung des Flusses und sein Wasser sauber zu halten.
- Der Sand, die Steine und das Wasser helfen dem Baumeister, Häuser zu bauen.
- Ein Bad im Fluss gibt Energie, Mut, Kraft, Weisheit und Gesundheit.

Foto und Text: Benito Nantipa 2022



Engagement für die Kulturpflanzenvielfalt

Ziel

Die Bäuerinnen und Bauern investieren ausreichend in die Pflanzenvielfalt, um die Widerstandsfähigkeit gegen Schocks und Störungen zu erhöhen und die biologische Vielfalt zu fördern.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verschlechterung

«Cacao Warmi» (Kakao-Frau)

«Cacao Warmi» pflegt den Kakao mit der Schere und schneidet die Kronen mit der Machete, damit die Kakaopflanze die Nährstoffe besser aufnehmen kann.

Als arbeitende Frau ist sie mit einer Hose und einer langärmeligen Bluse bekleidet, um sich vor der Sonne zu schützen, und trägt Stiefel.

Foto und Text: Mamallacta Grefa Carmela Alicia 2022

Cacao Warmi

Cacao Warmi hace mantenimiento
la poda de cacao con tijeras.
coronada con machete.
para que la planta de cacao absorba
mejores nutrientes.

Como Warmi trabajadora vestida
de ropas puestas como pantalón
blusa manga larga como para
poder proteger el sol y las uñas.



Erhaltung des Wissens über Naturheilkunde

Ziel

Das Wissen über natürliche und traditionelle Medizin wird in ländlichen Gemeinschaften bewahrt und weitergegeben.

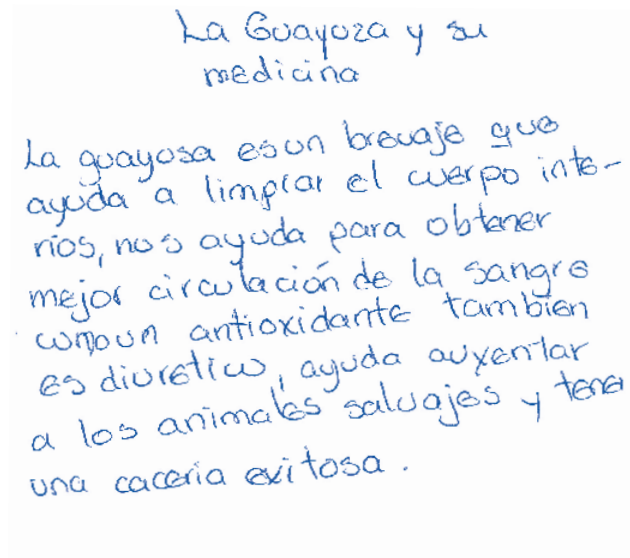
Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von stark verbessert bis stabil

«Guayusa» und seine Medizin

«Guayusa» ist ein Gebräu, das zur inneren Reinigung des Körpers beiträgt. Es hilft uns, eine bessere Blutzirkulation als Antioxidans zu bekommen. Es ist auch diätetisch, und hilft, wilde Tiere zu vertreiben und eine erfolgreiche Jagd zu haben.

Foto und Text: Villamarin Jipa Delfina Mercedes 2022





Unterstützung der handwerklichen Produktion

Ziel

Die Bäuerinnen und Bauern halten an der Erzeugung hochwertiger, traditioneller Produkte fest, die qualifizierte Handarbeit erfordern, die Einkommensquellen diversifizieren und älteren Haushaltsmitgliedern Arbeitsmöglichkeiten bieten.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von mässiger Verbesserung bis zu mässiger Verschlechterungsgleich

WANNI ANUAN ASHANGA LISAN WASCHAWA
Mujer tejendo con la Soga de Llan

La artesanía es una práctica de muchas culturas indígenas. En las mujeres de la nacionalidad kichwa de nuestro territorio, el vestido que esta purista la mujer se llama Pacha en el que consiste en un vestido sencillo de una sola pieza, armado en el hombro puede ser de color azul, verde, amarillo, Negro como accesorios un cinturón, collar, pulsera tejidos con la fibra de pita y con semillas del entorno como: chambira, San Pedro, Aniro, calmito, mujer y Anamora, Negro una corona en su cabeza hecha con flores y hojas.

Generalmente estos tejidos suelen ser ocupados en los eventos culturales y en lugares en donde se debe realizar alguna danza cultural o en un ritual.

La bolsa que se muestra arriba sirve para lavar, cocinar y para hacer la chicha de jaca.

La yuca o pichu se utiliza como utensilio de cocina de la mujer kichwa, artesanos que se utiliza para hacer artesanías como collar, maracas, pulseras, brazos, etc.

La bolsa típica que se muestra cuando la mujer es realizando de la tejido de Pacha y Llan sirve para cargar frutas, hojas, plantas cosas no muy pesadas.

Frau beim Weben mit «Lysan»-Seil

Das Kunsthandwerk ist eine Praxis vieler indigener Kulturen, so auch bei den Frauen der «Kichwa»-Nationalität unseres Amazonasgebiets. Das Kleid, das die Frau trägt, wird «Pacha» genannt. Es besteht aus einem einfachen, einteiligen Kleid, das an der Schulter geknotet wird und blau, grün oder rosa sein kann. Als Accessoires trägt sie einen Gürtel, eine Halskette, ein Armband, gewebt aus «Pita»-Fasern und Samen aus der Umgebung wie «Chambira», «San Pedro», «Achira», Palmherz und «Anamora», und auf dem Kopf trägt sie eine Krone aus Blumen und Blättern. Diese Kostüme werden in der Regel bei kulturellen Veranstaltungen und an Orten getragen, an denen ein kultureller Tanz oder ein Ritual durchgeführt werden soll. Die Pfanne daneben wird zum Waschen von Gold und zur Herstellung von «Chicha» aus «Yucca» verwendet. Die «Pilche» dient den Frauen als Kochutensil und wird auch zur Herstellung von Kunsthandwerk wie Halsketten, «Maracas», Armbändern und dem typischen BH verwendet. Die typische Tasche, die die Frau trägt, ist aus dem Blatt von Zweigen gemacht und wird zum Tragen von Früchten, Blättern, Pflanzen und anderen Dingen verwendet, die nicht sehr schwer sind. Der Korb wird aus «Ashanya» «Wasca/Jimbra» hergestellt, um lokale Produkte wie Bananen, Yucca und Pflanzen zu transportieren.

Foto und Text: Vargas Tapuy Katia Yadira 2022



Verbesserte Geschlechtergerechtigkeit

Ziel

Bäuerinnen und Bauern fördern die Gleichstellung der Geschlechter und streben institutionelle und kulturelle Veränderungen an, um die Gleichstellung zu sichern.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von stark verbessert bis stabil

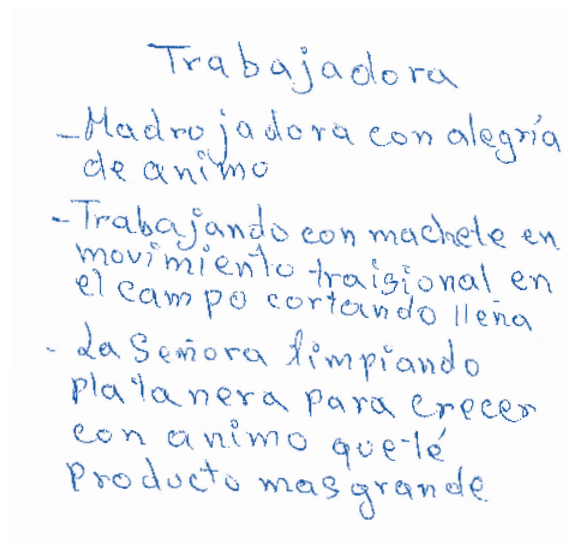
Arbeiterin

Frühaufsteherin mit heiterem Gemüt.

Arbeit mit Machete in der traditionellen Bewegung auf dem Feld, Schneiden von Brennholz.

Die Frau reinigt die Bananenplantage, um das Wachstum zu fördern, damit das Produkt grösser wird.

Foto und Text: Mamallacta Grefa Hugo Vicente 2022





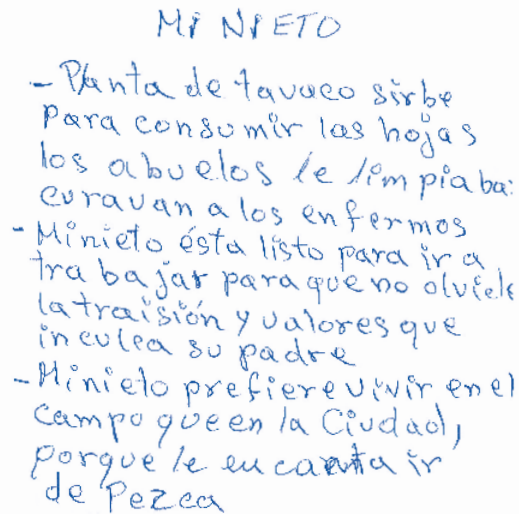
Übertragung von Wissen

Ziel

Ländliche Gemeinschaften schaffen ein Umfeld, in dem Wissen zwischen und über die Generationen hinweg weitergegeben werden kann.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verschlechterung



MI NIETO

- Planta de tabaco sirve para consumir las hojas los abuelos le limpiaban curaban a los enfermos
- Minieto está listo para ir a trabajar para que no olvide la tradición y valores que inculca su padre
- Minieto prefiere vivir en el campo que en la Ciudad, porque le encanta ir de pesca

Mein Enkelsohn

- Die Tabakpflanze wird verwendet, um die Blätter zu verzehren, die Grosseltern haben sie gereinigt, sie haben die Kranken geheilt.
- Mein Enkel ist bereit, arbeiten zu gehen, damit er die Tradition und die Werte, die ihm sein Vater vermittelt hat, nicht vergisst.
- Mein Enkel lebt lieber auf dem Land als in der Stadt, weil er gerne angelt.

Foto und Text: Mamallacta Grefa Hugo Vicente 2022



Land für den Anbau

Ziel

Die Pflege der Natur und der Landschaft bietet Anbauflächen und eine Quelle für Wertschöpfung und Lebensunterhalt.

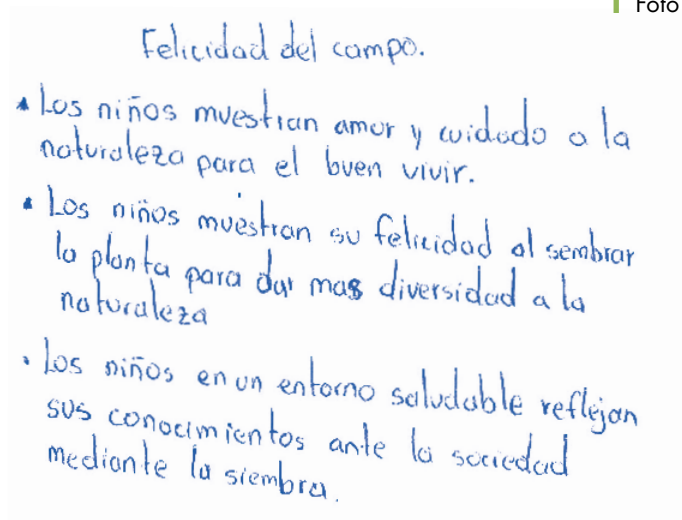
Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von stabil bis mässig verschlechtert

Glück auf dem Land

- Kinder zeigen der Natur Liebe und Fürsorge für ein gutes Leben.
- Kinder zeigen ihr Glück, indem sie Pflanzen anpflanzen, um der Natur mehr Vielfalt zu verleihen.
- Kinder, die in einer gesunden Umgebung leben, geben ihr Wissen durch das Pflanzen an die Gesellschaft weiter.

Foto und Text: Katherin Andrea 2022





Wasser zum Leben

Ziel

Schutz der Natur und ihrer Flüsse, die sauberes und reichhaltiges Wasser liefern, das für alles Leben unerlässlich ist.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von mässiger Verschlechterung bis hin zu erheblicher Verschlechterung

Felicitad en el campo con la canoa

- En la imagen se demuestra que de la naturaleza podemos obtener muchos beneficios como la madera para realizar la canoa y el palo de Pindo que se utiliza como remo y la canoa como medio de transporte fluvial.
- La canoa que se utiliza como reflector de agua para los animales que transitan por el medio puedan beber el líquido vital.
- la canoa nos brinda muchos servicios como es la de transportar productos que se encuentran en la rivera del río Napo y además que se utiliza para pescar.

Glück auf dem Feld mit dem Kanu

- Das Bild zeigt, dass wir viele Vorteile aus der Natur ziehen können, wie z.B. den Pinsel zur Herstellung des Kanus und den «Pindo»-Stock, der als Paddel und das Kanu als Transportmittel für den Fluss verwendet wird.
- Das Kanu dient als Wassersammler für die Tiere, die die Umgebung durchqueren und die lebenswichtige Flüssigkeit trinken können.
- Das Kanu leistet uns viele Dienste, wie z.B. den Transport von Produkten, die an den Ufern des «Napo»-Flusses gefunden werden, und wird auch zum Fischen verwendet.

Foto und Text: Vargas Tapuy Katia Yadira 2022



Reine Luft zum Atmen

Ziel

Schutz der Natur und des Waldes, die reine Luft liefern, die für ein gutes Leben unerlässlich ist.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von stabil bis mässig verschlechtert

El joven en medio de
naturaleza

- * El joven muestra su cultura subiendo al árbol de guaba para cosechar su fruto
- * El joven al realizar esta actividad se siente motivado
- * las hojas de guaba da abono al suelo
- * las hojas de guaba es cautivadora para la naturaleza
- * la guaba sirve para consumo y para la venta

Der junge Mensch ist inmitten der Natur

- Der junge Mann zeigt seine Kultur, indem er auf den «Guaba»-Baum klettert, um dessen Früchte zu ernten.
- Der junge Mann ist durch diese Tätigkeit motiviert.
- Die «Guaba»-Blätter düngen den Boden.
- Die «Guaba»-Blätter sind ein Blickfang für die Natur.
- Die «Guaba» wird zum Verzehr und zum Verkauf verwendet.

Foto und Text: Evelyn 2022



Früchte für die Ernährung

Ziel

Nutzung des Reichtums an Früchten und anderen Nahrungsmitteln, die der Wald bietet, während die Quellen vor Übernutzung geschützt werden.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verbesserung

Chonta curu

- podemos realizar variedades tipos de alimentos como: maitos, pinchos, caldos
- Sirve como medicina natural para: asma, gripe, bronquitis
- Es un alimento saludable.
- con su color refleja la delicia de su sabor natural.
- economía familiar.

Chontacuro

(in Palmen gezüchtete Käferlarven)

- Wir können verschiedene Arten von Lebensmitteln wie Maitos, Pinchos und Suppen zubereiten.
- Er dient als natürliches Heilmittel für Asthma, Grippe und Bronchitis.
- Sie ist ein gesundes Lebensmittel.
- Mit seiner Farbe spiegelt er die Freude an seinem natürlichen Geschmack wider.
- Familien-Wirtschaft.

Foto und Text: Grefa Calapucha Jessica Yadira 2022



Beschneiden von Kakaobäumen

Ziel

Die Investition von Pflege und Anstrengungen beim Beschneiden von Kakaobäumen zur Steigerung der Produktion von Chakra-Agroforstsystemen.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von stark verbessert bis stabil

"MANTENIMIENTO Y PODACION DE CACAO"

- * En un clima húmedo y tropical el hombre kichwa se dedica en el mantenimiento y podación de la planta de cacao.
- * El hombre sube trepa la planta para continuar con la podación y mantenimiento de los frutos en su desarrollo natural.
- * La planta de cacao posee una variedad de frutos con colores muy hermosos que resulta un brillo natural.
- * El hombre con su machete realiza su trabajo en las alturas de la planta de cacao.
- * El niño de Sombrero negro y vestido de color blanco fue capturado en un momento muy hermoso.

Pflege und Beschneidung von Kakao

- In einem feuchten und tropischen Klima widmet sich der «Kichwa»-Mann der Pflege und dem Beschneiden der Kakaopflanze.
- Der weise Mann klettert auf die Pflanze, um sie weiter zu beschneiden und die Früchte in ihrer natürlichen Entwicklung zu erhalten.
- Die Kakaopflanze hat eine Vielzahl von Früchten mit sehr schönen Farben, die einen natürlichen Glanz hervorheben.
- Der Mann führt mit seiner Machete seine Arbeit in den Höhen der Kakaopflanze aus.
- Der Junge mit dem schwarzen Hut und der weissen Kleidung wurde in einem sehr schönen Moment festgehalten.

Foto und Text: Vargas Tapuy Alexis Jhon 2022



Chicha als die Essenz unserer Kultur

Ziel

Chicha ist das kulturelle Fundament, das die Essenz und das Erbe der Kiwcha-Gemeinschaften verkörpert. Rituale und Wissen in Bezug auf die Zubereitung und Verwendung von Chicha werden aktiv bewahrt und geschätzt.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verschlechterung

"LUMU AZUA" (chicha de yuca)

Símbolos:

Primariamente para Sombor la yuca que nosotros antiguamente llamamos "como chacra"

Se limpia el monte o la tierra. Luego Somboramos en estas:

La cosecha de yuca de pandiendo variedades de yuca de hoy:

Yuca amarilla
Yuca blanca
Yuca morada

Todos ellos tienen su ciclo de cosecha.

Elaboración:

Se corta el tallo de yuca a uno afilado de eso en el futuro para poder sacar a jalar.

Luego de jalar de pelo la cosecha se lava con abundante agua.

Se pone en una olla se cocina a cocción (fuego)

Cuando ya está cocinado se machaca la yuca poniendo en un bastón con un mazo "Takana Muku"

Se deja para que se enfríe cuando ya está bien fría se pone el agua o refresco de canela solamente el mismo para que no le sabor dulce

Y luego se mezcla la masa y ya está lista para guardar.

Y al siguiente día se mezcla nuevamente para que se fermenta y así ya está lista para beber.

La chicha nos da energía, fuerza uno no siente hambre en la vida día en el campo y es una bebida saludable.

Lumu Azua (aus Yucca hergestellter «Chicha»)

Aussaat

Zur Aussaat der Yucca, die wir heute «Lumu Chacra» nennen, säubern wir zunächst den Busch oder das Gras und säen dann an feuchten Stellen. Die Ernte der Yucca hängt von den verschiedenen Sorten ab, die es gibt: gelbe Yucca, weisse Yucca und violette Yucca. Alle Sorten haben ihren eigenen Erntezyklus.

Herstellung

Der Stiel der Yucca wird in einer Höhe von 0,50 cm abgeschnitten, um ihn herausziehen zu können.

Nach dem Ziehen schält man die Schale, wäscht sie mit viel Wasser, gibt sie in einen Topf und kocht sie über einer Kerze (Feuer). Wenn sie bereits gekocht ist, wird die Yucca mit einem «Takana Muku»-Hammer zerquetscht. Wenn sie abgekühlt ist, fügt man die geriebene Süsskartoffel hinzu, nur den Saft, um einen süssen Geschmack zu erhalten, und mischt den Teig, der dann gelagert werden kann. Am nächsten Tag wird er erneut gemischt, um zu gären, und dann ist er trinkfertig. Chicha gibt uns Energie, Kraft und man fühlt sich nicht hungrig im Leben, oder während des Tages auf dem Feld, und es ist ein gesundes Getränk.

Foto und Text: Rocío 2022



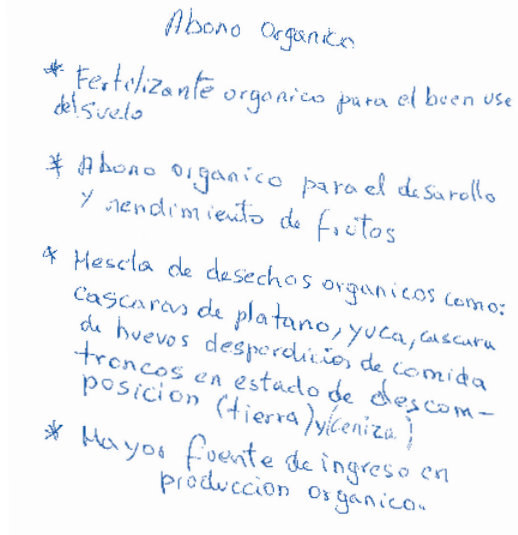
Eine Beziehung zur Natur aufbauen und pflegen

Ziel

Sicherstellung des Wohlbefindens von Tieren, Pflanzen und der Gemeinschaft.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von stark verbessert bis stabil



Abono organico

- * Fertilizante organico para el buen uso del suelo
- * Abono organico para el desarrollo y rendimiento de frutos
- * Mezcla de desechos organicos como: cascara de platano, yuca, cascara de huevos desperdicio de comida trancos en estado de descomposicion (tierra)/ceniza
- * Mayor fuente de ingreso en produccion organica.

Organischer Dünger

- Organischer Dünger für die gute Nutzung des Bodens.
- Organischer Dünger für die Entwicklung und den Ertrag der Früchte.
- Mischung aus organischen Abfällen wie: Eierschalen, Lebensmittelabfälle, verrottende Baumstämme, Erde und Asche.
- Haupteinnahmequelle im ökologischen Landbau.

Foto und Text: Rocío 2022



Assoziationen zwischen Kulturpflanzen

Ziel

Die Anpflanzung von verschiedenen Kulturpflanzen in Mischkultur unterstützt vielfältige und widerstandsfähige landwirtschaftliche Systeme.

Einschätzung der Bäuerinnen und Bauern zu den Entwicklungen der letzten fünf Jahre

Von starker Verbesserung bis zu mässiger Verbesserung

Chakra (Traditionelles Agroforstsystem) in der Produktion

1. In meinem Chakra werden alle Arten von Bioprodukten mit Hilfe der Natur hergestellt.
2. Denn die Natur liefert Sauerstoff, Mineralien, Dünger für eine gute Produktion.
3. Und ich ernte mit Machete das Produkt wie Kakao, Banane, Traube und Banane.

Foto und Text: Shiguango López Rosa Marlene 2022

Chakra en producción

- 1 En mi chakra el agricultor produce todo tipo de productos orgánicos con la ayuda de la naturaleza.
- 2 ya que la naturaleza brinda oxígeno minerales abonos para una buena producción.
- 3-y cosecho con machete el producto, como, cacao, plátano, uva, gineco.



Reflexionen

Dieses Fotobuch versucht, einen Einblick in die Lebenswelt einer Gruppe von Kakaobäuerinnen und -bauern aus Ecuador zu eröffnen. Anhand von Bildern, schriftlichen Interpretationen und ausführlichen Diskussionen entstanden eine Reihe von Schlüsselthemen, die dem Leser vermitteln, was Nachhaltigkeit und ihre Werte für die Natur bedeuten. Die Wahrnehmung der Teilnehmenden, wie sich diese Themen in den letzten fünf Jahren entwickelt haben, gibt Einblicke, über die Bereiche, in denen die grössten Herausforderungen liegen. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Entwicklungen nur die Richtung des Wandels zeigen und nicht, ob die Situation grundsätzlich gut oder nachhaltig ist. Ausserdem gingen die Meinungen der einzelnen Gruppen von Bäuerinnen und Bauern teilweise auseinander. Trotz dieser Vorbehalte zeichnen sich einige wichtige Trends ab.

Ein Hauptanliegen der Bäuerinnen und Bauern war die Zunahme der organisierten Gewalt und der zivilen Unruhen in den letzten Jahren, die sich auf die gesamte Bevölkerung auswirkt, da sich die zivile Sicherheit und die öffentlichen Dienstleistungen verschlechtern. Unsere Teilnehmer gaben auch an, dass sie von den volatilen Kakaopreisen aufgrund der Konkurrenz auf internationalen Märkten mit afrikanischen Ländern, welche die weltweite Produktion dominieren und relativ niedrige Produktionskosten haben, stark betroffen sind. Ausserdem wiesen die Teilnehmer auf das Konfliktpotenzial mit der industriellen Landwirtschaft (riesige Bananenplantagen in Naranjal) und dem gross angelegten Abbau von Ressourcen (Goldabbau, Abhol-

zung und Erdölförderung in Tena) hin, die ihrer Umwelt schaden und die Bäuerinnen und Bauern unter Druck setzen, ihre Lebensgrundlage aufzugeben oder von ihrem Land vertrieben zu werden.

Vielfältige Perspektiven

Die 32 Themen, die in diesem Fotobuch vorgestellt werden, stellen nur eine Auswahl der wichtigsten von über 110 Themen dar, die von den Bäuerinnen und Bauern genannt wurden. Mehr als die Hälfte der Nachhaltigkeitsthemen bezog sich auf soziale Fragen, wie soziale Gerechtigkeit, angemessene Lebensqualität oder Gleichberechtigung. Dies steht im Gegensatz zur wissenschaftlichen Literatur über Nachhaltigkeit, in der die soziale Nachhaltigkeit in den aktuellen Bewertungsmethoden am wenigsten vertreten ist. Was die Werte für die Natur betrifft, so nannten die Bäuerinnen und Bauern sowohl die Dinge, die sie von der Natur erhalten (z.B. saubere Luft und Wasser, Vogelgesang), als auch ihre eigenen Beiträge zur Erhaltung des landwirtschaftlichen Ökosystems und dessen Fähigkeit, diese Werte zu erzeugen (z.B. Aufbau von Böden, Anpflanzen von Bäumen, Pflegearbeiten). Sie heben dadurch den wechselseitigen Charakter des Austauschs und die wesentliche Rolle des Menschen bei der Bewirtschaftung der Natur hervor.

Die nationale Kakao-Wertschöpfungskette

Die 43 Bäuerinnen und Bauern, die an diesem Fotobuch mitgewirkt haben, sind nur einige Stimmen unter den rund 190.000 Kakaobäuerinnen und -bauern Ecuadors. Bei der überwiegenden Mehrheit (99 %) handelt es sich um kleine subsistenz-orientierte oder gewerbsmässige Bäuerinnen und Bauern, die für den Grossteil (ca. 85 %) der Kakaoproduktion verantwortlich sind. Nach der Ernte werden die Kakaobohnen aus den Schoten gelöst und weiterverarbeitet (Trocknung und Fermentierung der Kakaobohne). Dies geschieht vor allem durch die rund fünftausend Zwischenhändler, die den Kakao von den Bäuerinnen und Bauern kaufen und an grössere Verarbeitungsbetriebe weiterverkaufen. Der meiste Kakao landet bei Grossunternehmen, die den Trocknungs- und Fermentierungsprozess abschliessen, bevor er an eine Handvoll nationaler und transnationaler Agrar- und Lebensmittelhandelsunternehmen für den Export und die Weiterverarbeitung im Ausland (hauptsächlich in Europa und Nordamerika) verkauft wird. Nur ein kleiner Teil des Kakaos (ca. 8 %) wird in Ecuador über das Stadium der Bohne hinaus verarbeitet, bevor er exportiert wird. Eine noch geringere Menge (ca. 5 %) wird von lokalen handwerklichen Schokoladenherstellern gekauft, die sowohl auf den nationalen als auch auf den internationalen Nischenmärkten für Luxussschokolade hohe Preise erzielen.

Globale Schokoladenmärkte und die Verbindung zur Schweiz

Der globale Kakaomarkt wird von einigen wenigen grossen multinationalen Unternehmen beherrscht, wobei die Marktkonzentration in den frühen 2000er Jahren ihren Höhepunkt erreichte, als nur vier Unternehmen für mehr als die Hälfte aller Kakaoröstungen und -mahlungen weltweit verantwortlich waren. Heute ist die Situation nicht viel anders, denn die 10 grössten Unternehmen sind für etwa zwei Drittel der gesamten Schokoladenproduktion und des weltweiten Verkaufs verantwortlich. Darunter befinden sich zwei Schweizer Unternehmen (Nestle SA und Lindt und Sprungli AG) mit einem gemeinsamen Marktanteil von fast 10 %. Während die Nachfrage nach Schokoladenprodukten im Globalen Norden stetig wächst, erhalten die Kakaoproduzenten im Globalen Süden immer noch nur etwa 2 % des Preises für das Endprodukt. Aufgrund dieses winzigen Anteils am Einkommen erhalten Bäuerinnen und Bauern in der Regel keinen «existenzsichernden Lohn» für ihre Arbeit (d.h. ein Einkommen, das ausreicht, um einen angemessenen Lebensstandard im lokalen Umfeld zu gewährleisten). Selbst wenn man den Bäuerinnen und Bauern einen existenzsichernden Lohn zahlen würde, würde dies die Gewinne der grossen Kakao- und Schokoladenunternehmen nur unwesentlich schmälern.

Danksagung

Forschungsteam

Moritz Egger (FiBL), Diana Ventura (FiBL), Dr. Michael Curran (FiBL), Dr. Maritza Satama (WSL), Prof. Johanna Jacobi (ETH Zürich), Laura Espigares (UPO), Guillermo Andrés Zambrano (ESPOL), Karen Ramírez (ESPOL)

Besonderer Dank

Der Photovoice-Prozess und das Fotobuch wurden sowohl direkt als auch indirekt von vielen Mitgliedern des Deliberative Diets-Projektteams unterstützt, nämlich Prof. Manuel González de Molina (UPO), Prof. Gloria I. Guzman (UPO), Prof. Adriana Santos (ESPOL), Prof. Roland Olschewski (WSL), Max Rudolf (WSL), Dr. Sabin Bieri (CDE), Patricia Schmid (CDE), Léa Lamotte (CDE), Dr. Anita Frehner (FiBL), Eva Augustiny (FiBL) und Dr. Adrian Müller (FiBL).

Lokale Co-Forscherinnen und Forscher (Fotografinnen und Fotografen)

Naranjal: © Luis Arturo Malavé Constante 2022, © Guillermo Llagua Chinachi 2022, © Moisés Vega Proaño 2022, © Ortencia Alexandra Chinachi Guato 2022, © Verónica Ruth Llagua Ortega 2022, © Miguel Ángel Fajardo Basurto 2022, © Miguel Ramón Murillo Figueroa 2022, © Antonio Orlando Sudario Ribera 2022, © Henry Joffre Rosado Bravo 2022, © Amanda Jéssica Cepeda Andrade 2022, © Lidia Bravo Chica 2022, © Lorgia Basurto 2022, © Ángel Remache 2022, © Ruperto Gonzalo Calle Barba 2022, © Ángel Sumba Lucero 2022, © Vicente Antonio Morán Bueno 2022, © Lucía 2022, © Jeimmy ASSU 2022, © MIBL 2022, © AnaLuisa Alarcón Tapia 2022, © Naranjaliño 2022



Tena: © Tapuy Tapuy Liveya Lizbeth 2022, © Rocío 2022, © Evelyn 2022, © Katherin Andrea 2022, © Poveda Tapuy Reny Marcelo 2022, © Vargas Tapuy Katia Yadira 2022, © Grefa Mamallacta Darío Humberto 2022, © Shiguango López Rosa Marlene 2022, © Mary Mamallacta 2022, © Mamallacta Grefa Carmela Alicia 2022, © Mamallacta Grefa Hugo Vicente 2022, © Benito Nantipa 2022, © Vargas Tapuy Alexis Jhon 2022, © Grefa Calapucha Jessica Yadira 2022, © Grefa Karla 2022, © Grefa Chimbo José Luis 2022, © Yumbo Pizango Francisco Raúl 2022, © Cirilo 2022, © Alex PG 2022, © Solano Lloclla Juan Calixto 2022, © Palermo 2022, © Villamarin Jipa Delfina Mercedes 2022



Deliberative Diets – Vernetzung von Produzenten und Konsumenten zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Szenarios für das Schweizer Ernährungssystem

Das Projekt Deliberative Diets wird vom Schweizer Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL und dem Centre for Development and Environment CDE der Universität Bern durchgeführt.

The logo for FiBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau) consists of the letters 'FiBL' in a bold, blue, sans-serif font.

Die Kosten für die Forschung und die Herstellung des Fotobuchs wurden durch das Sinergia-Programm des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) (Förderungsnummer 202300) und das AGORA-Programm (Förderungsnummer 215796) finanziert.



Forschungspartner

Forschungspartner sind Escuela Superior Politécnica del Litoral ESPOL (Ecuador), ETH Zürich (Schweiz) und Universidad Pablo de Olavide in Sevilla UPO (Spanien).

The logo for ETH Zürich features the text 'ETH zürich' in a bold, black, sans-serif font, with 'ETH' in all caps and 'zürich' in lowercase.

Dieses Fotobuch wurde im Rahmen des Projekts «Deliberative Diets» (www.deliberative-diets.net) erstellt, das darauf abzielt, transformative Szenarien zu entwerfen, zu erforschen und zu bewerten, um nachhaltige Ernährungssysteme für die Schweizer Bevölkerung und die damit verbundenen globalen Wertschöpfungsketten zu erreichen.

Forschung über die Auswirkungen des Handels auf das Schweizer Ernährungssystem

Chaudhary, A., S. Pfister, and S. Hellweg. 2016.

Spatially Explicit Analysis of Biodiversity Loss Due to Global Agriculture, Pasture and Forest Land Use from a Producer and Consumer Perspective.

Environmental Science & Technology 50:3928–3936.

Beretta, C., M. Stucki, and S. Hellweg. 2017.

Environmental Impacts and Hotspots of Food Losses: Value Chain Analysis of Swiss Food Consumption.

Environmental Science & Technology 51:11165–11173.

Scherer, L., and S. Pfister. 2016.

Global Biodiversity Loss by Freshwater Consumption and Eutrophication from Swiss Food Consumption.

Environmental Science & Technology 50:7019–7028.

Impressum

Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL

Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz

www.fibl.org

Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf, Schweiz

www.wsl.ch

Centre for Development and Environment (CDE),

Universität Bern

Mittelstrasse 43, 3012 Bern, Schweiz

www.cde.unibe.ch

Kontakt: Moritz Egger, FiBL, moritz.egger@fibl.org

Text: Moritz Egger; Patrick Michael Curran, FiBL;

siehe Abschnitt «Danksagungen» für alle Mitwirkenden

Redaktion: Elsa Kanner, FiBL

Lektorat: Rike Teuber; Ilaria Parente; Diana Ventura, FiBL

Fotografie: Siehe Abschnitt «Danksagung» für die einzelnen

Fotograf*innen

Gestaltung: Patrick Baumann, FiBL

Satz: Patrick Baumann; Brigitta Maurer, FiBL

Übersetzung: Moritz Egger, FiBL

Druck: Steudler Press AG, Basel

Papier: Arctic Volume Ice

Zitiervorschlag:

Egger, Moritz; Curran, Michael Patrick;

Kanner, Elsa (Hrsg.) (2024): Photovoice: Ecuador – Nachhaltigkeit durch die Augen ecuadorianischer Kakaobäuerinnen und -bauern.

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick

Permalink: www.orgprints.org/53245

© FiBL, 2024

Das Projekt Deliberative Diets interessiert sich für die Geschichten hinter unseren Lebensmitteln.

Diese Photovoice-Erkundung zielt darauf ab, die Bedürfnisse, Sorgen und Hoffnungen von zwei kakaoproduzierenden Gemeinden in Ecuador aus deren eigener Perspektive darzustellen.